

Vaginale Gesundheit

Beinahe jede dritte Frau in Europa leidet unter vaginalen oder vulvonalen Beschwerden, welche nicht ausreichend thematisiert werden und über welche nicht ausreichend aufgeklärt wird. Vaginales Wohlbefinden sollte allgemein in der heutigen Gesellschaft kein Tabuthema sein, insbesondere nicht beim Gynäkologen.

Beschwerden können altersunabhängig und sehr vielfältig auftreten. Viele Symptome sind auf eine dünner werdende und zu trockene Schleimhaut, aufgrund einer verminderten Östrogenproduktion zurückzuführen und können gut behandelt werden.

Damit Juckreiz, Brennen, Schmerzen bei sexuellen Aktivitäten, und viele weitere Beschwerden der Vergangenheit angehören, gibt es verschiedene Behandlungsmethoden.

Die Lasertherapie der Vulva und Vagina ist eine zusätzliche Therapiemethode zur hormonellen Behandlung. Zunehmend mehr Frauen lehnen die Substitution von Hormonen in der heutigen Zeit ab. Die Lasertherapie kann in solchem Fall auch die alleinige Therapiemethode sein.

Wissenswertes zur Lasertherapie (Vaginallasertherapie)

- Alternative zur Hormontherapie
- ambulanter, nicht invasiver Eingriff
- keine bekannten Nebenwirkungen
- ermöglicht eine nahezu schmerzfreie Behandlung
- 3 bis 5 Behandlungseinheiten im Abstand von 4 bis 6 Wochen
- Behandlungsdauer je Einheit 5 bis 10 Minuten
- nach Behandlungsabschluss, 1x jährliche Kontrolle und ggf. Auffrischung (kann mit Routineuntersuchung verbunden werden)
- dauerhafte Behandlungsergebnisse, bis zu 90 % Verbesserung der Beschwerden
- Behandlungsergebnisse meist direkt nach der ersten, spätestens nach der zweiten Behandlung
- ermöglicht die Wiedergewinnung von Lebensqualität und Intimität in der Partnerschaft
- fördert die Festigkeit und Elastizität der Scheidenschleimhaut

Behandlungsablauf (Vaginallasertherapie)

Vor jeder Behandlung erfolgt eine Aufklärung über den genauen Behandlungsablauf, durchgeführt von der Ärztin.

Zu Beginn der Behandlung wird die Vulva mit einer anästhetischen Creme betäubt. Während das Anästhetikum zu wirken beginnt, wird die Vagina mittels Tupfern von Feuchtigkeit befreit und getrocknet, da der Laserstrahl durch Feuchtigkeit abgelenkt wird.

Die Ärztin führt zur Behandlung der Vagina eine schmale Lasersonde in diese ein.

Die Laserenergie wird in Impulsen an die Schleimhaut abgegeben und stimuliert die Neubildung von Kollagen und Elastin in der Schleimhaut.

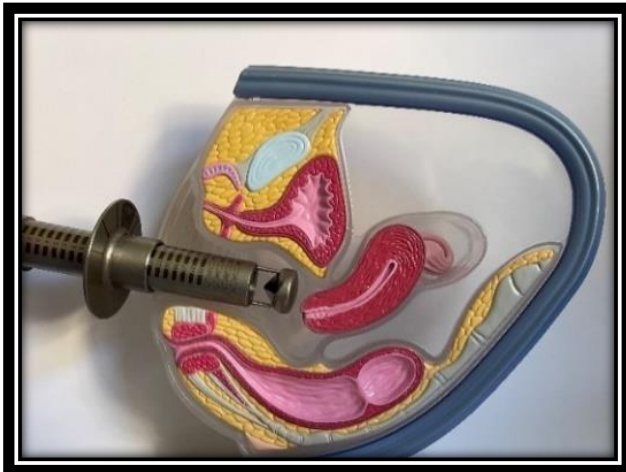
Durch die Lasertherapie wird das Gewebe der Vagina und der Vulva nachhaltig regeneriert.

Nach der Lasertherapie wird eine Salbe zur Befeuchtung der Scheide aufgetragen.

Indikation für eine Vaginallasertherapie

- Scheidentrockenheit
- Juckreiz/Brennen der Scheide
- Inkontinenz/Belastungsinkontinenz
- häufige Harnwegsinfektionen mit Schmerzen
- Schmerzen bei sexuellen Aktivitäten
- Lichen Sclerosus

Modell der Behandlung



Dr. med. Ute Kringsel

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Doberaner Straße 142
18057 Rostock

Tel. 0381 494 2211

CO₂-Lasertherapie

- ❖ Vagina
- ❖ Vulva
- ❖ Dehnungstreifen der Haut



Um Ihr Wohlbefinden zu verbessern!